

Zum Semesterwechsel d. Musikhochschulen, Konservatorien u. Musikseminare unsere Neuerscheinungen

Musikalischer Werkunterricht an höh. Lehranstalten

im Geiste der Arbeitsschule. Lehrplan, Lehrgang, Arbeitsverlauf. Von Otto Daube, Oberschulmusiklehrer an der deutschen Schule (Reformrealgymnasium) in Sofia. Zweite, von Grund aus umgearbeitete und sehr erweiterte Auflage 1930. Geh. M. 10.—, in Lwd. M. 12.—

Empfohlen vom Preussischen Kultusministerium im Zentralblatt f. d. ges. Unterrichtsverwaltung in Preußen: »Ein brauchbares Werk, das von einem erfahrenen Praktiker geschrieben worden ist. Ein feiner Psychologe spricht aus ihm. Wie Verfasser dem Musiklehrer Fingerzeige gibt, den Schüler zum Erlebnis des musikalischen Kunstwerks zu führen, „indem es seine höheren ästhetischen Gefühle wecke, bilde und stähle“, ist mit der wertvollste Bestandteil seiner von großem Können zeugenden Darlegungen. Eine Fülle von Literaturangaben, Zitaten und erklärenden Fußnoten begleiten den Text und machen das Buch, das warm empfohlen werden kann, nur noch wertvoller.«

Hilf dir selbst!

Eine Harmonie- und Formenlehre zum Selbstunterricht für den Musikliebhaber. Von Dr. Hans Gaartz. Mit einem Notenanhang. Geh. M. 5.—, in Lwd. geb. M. 6.50

»Alles, was zu einem musiktheoretischen Allgemeinwissen gehört, hat der Verfasser hier knapp aber einleuchtend und prägnant dargestellt. Bemerkenswert sei, daß die Art des Lehrganges sehr umsichtig und klug gewählt worden ist und daß ein jeder, der das Buch studiert, eine schnelle und klare Einsicht in den harmonischen, melodischen und formalen Inhalt der Tonstücke gewinnen wird.« (Das Orchester.)
»Das Werk ist sehr zu empfehlen.« (Musik im Leben.)

Modulationslehre.

Von Dr. Gustav Güldenstein. Zweite, vollständig umgearbeitete Auflage mit einem Notenanhang unter Mitarbeit namhafter Komponisten. Geh. M. 4.50, in Lwd. geb. M. 6.—

»Gerne zeige ich die Neuauflage dieses trefflichen Werkes an.« (Orchester.)
»Der Notenanhang von modernen Komponisten ist besonders lehrreich.« (Musik im Leben.)
»Das sind die rechten Wege, auf denen man zum selbständigen und sinnvollen Gebrauch der Modulation gelangen kann.« (Halbmonatsschrift für Schulmusikpflege.)

Methodik des musiktheoretischen Unterrichts

auf neuzeitlichen Grundlagen. Von Dr. Fritz Reuter. Geh. M. 5.—, in Lwd. geb. M. 6.50

»Mit leidenschaftlicher Gründlichkeit und tiefem Erfassen der Wichtigkeit der Aufgabe baut Reuter lückenlos auf, wie er einen Schüler von den Anfängen an leitet, um ihn als sicheren Streiter entlassen zu können. Das Buch ist bedeutsam in der Fülle der Neuerscheinungen.« (Die Musikantengilde.)
»Jeder Musikpädagoge sollte sich damit vertraut machen.« (Musik im Leben.)

Vom Schaffen großer Komponisten.

Von Prof. Richard Tronnier. Geh. M. 5.—, in Lwd. geb. M. 6.—

»Ein Buch, das man am liebsten gar nicht »kritisieren«, sondern nur liebevoll anzeigen und verschenken möchte, so aufschlußreich und verdienstvoll ist es.« (Die Musik.)
»Ein ebenso anziehendes als wertvolles Buch.« (Schweizerische Musikzeitung.)
»So entrollt sich hier auf wenigen Seiten ein Bild der großen Meister, das manchem sicher viel mehr zu sagen vermag als eine weitschweifige Biographie.« (Signale für die musikalische Welt.)

Z

Z

ERNST KLETT VERLAG / STUTTGART